

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nichts gibt uns einen besseren Einblick in die verworrenen Anschauungen über die Technik des Dramas als die Ode — Muse verhülle dein Haupt! — des Magistratsrates *Pirngruber* auf den Verfasser und sein unsterbliches Werk.

Glücklich zeichnete mich — Deine berühmte Hand;

Unverkennbar und hell stralste der Biedersinn,

Die reine, gute, edle Sitte

Meiner Bewohner aus Deinem Bilde.

Diese Bahne betrat vor Dir kein Dichter noch,

Ihre Muse war nur Zeichnerin einer That

Und einzelner Begebenheiten;

Keiner noch unternahm's, das Gemälde

Eines glücklichen Volks, jeden besondern Zug

Der ihm eigenen Art in den verschiedenen

Und doch gemeinsten Lebensscenen

In ein Theaterspiel einzukleiden.

Kühn war schon der Entwurf — kühner noch ausgeführt

Bei der Sprache, die nur Leuten geläufig ist —

Vom Pferdschiffzuge — fragte mancher:

Ist hier die Donau, und ihr Gestade?

Und wie staunten wir nicht, als Deine Muse uns

Einen Saal des Gerichts plötzlich eröffnete,

Und uns die schönen Früchte zeigte

Guter Beamten und Unterthanen.

In dem englischen Park ist das Elysium

Nach dem trägen Kozyt so überraschend nicht

Als uns Dein muntres Bauernmädchen

Singend nach Landesbrauch überraschte. —

Vollgedrängt war die Bühne — Jedem entquoll der Wunsch

„Möcht ich immer bei so redlichen Menschen seyn!“

Und jeder fand den Wunsch erfüllt

Bei dem Gedanken: „es ist nicht Täuschung,

„Nicht ein reizendes Land in dem Gebiete der

„Feen — keine Geburt dichtender Schwärmerey.

„Es ist ein wohl gelungener Abriß

„Unseres glücklichen Vaterlandes.“

Wem bei diesem Gefühl' froher das Herz nicht schlug,

Wer für's Vaterland kalt — Scene für Scene nach

Dramatischen Gesetzen prüfte

— Boshaft verkennend den Zweck des Dichters —

Ist mein Zögling nicht mehr — Auch ich verkenn ihn —

Doch Dir — der mich so gut zeichnete und so wahr,

Blühh als ein Denkmal meines Dankes

Ewige Kränze aus meinen Haynen.